

Pressemitteilung

Hochschulübergreifende Ausbildung in der digitalen Langzeitarchivierung wird möglich

Hochschulpartner aus Deutschland, der Schweiz und Österreich vereinbaren gemeinsamen Aufbau von Qualifizierungsangeboten

Frankfurt, 25. März 2008

Mit der Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“ haben acht Bildungseinrichtungen im Herbst vergangenen Jahres eine bislang einmalige Qualifizierung-Partnerschaft vereinbart: Gemeinsam soll das Ziel realisiert werden, ein kooperatives Curriculum zu Fragen der digitalen Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit zu entwickeln. Hierzu werden unter Beteiligung von Studierenden spezielle e-Learning-Module entwickelt, die allen Partnern für Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung stehen werden. Studierende können so an unterschiedlichen Standorten auf ein gemeinsames Lehrangebot im Bereich der langfristigen digitalen Archivierung digitaler Objekte zurückgreifen, das dann in Veranstaltungen an der jeweiligen Hochschule eingebunden und in diesem Kontext auch weiterentwickelt werden kann. Partner dieser Vereinbarung sind:

Archivschule Marburg - Fachhochschule Köln - Fachhochschule Potsdam - Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig - Hochschule für Technik und Wissenschaft Chur - Humboldt-Universität zu Berlin - Technische Universität Wien. Der verantwortliche Koordinierungspartner von nestor, dem deutschen Kompetenznetzwerk für Fragen der Langzeitarchivierung digitaler Ressourcen, ist die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek der Georg-August-Universität Göttingen.

Engagement für die digitale Langzeitarchivierung

Neben der gemeinsamen Entwicklung von Bausteinen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung planen die Partner, den curricularen Anteil des Themas Digitale Langzeitarchivierung in der Lehre auszubauen, gemeinsame Lehrveranstaltungen durchzuführen sowie die dabei erworbenen Kreditpunkte nach dem ECTS-System (European Credit Transfer System) gegenseitig anzuerkennen. Sobald die Voraussetzungen erfüllt sind, könnten dann am Thema interessierte Personen aus der Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen weitgehend unabhängig von ihrem Standort z.B. einen Master-Studiengang in digitaler Langzeitarchivierung absolvieren.

„Wir haben festgestellt, dass noch an keiner Hochschule ausreichend Kapazitäten bestehen, das Thema umfassend zu behandeln. Die Verbindung der fachlichen Schwerpunktthemen der einzelnen Hochschulpartner einerseits, die kooperativ entwickelten Lehr- und Lernmodule andererseits ermöglichen uns nun schon bald, auf ein kohärentes Lehrangebot der kooperierenden Hochschulen zugreifen und dieses in unsere

Lehrkonzepte einfügen zu können. Daran waren die Studierenden mit ihrer spezifischen Perspektive und viel Kreativität beteiligt“, so Prof. Dr. Achim Oßwald von der FH Köln, einer der Mitinitiatoren der ersten Stunde.

Mit eLearning zum Abschluss

Schon jetzt liegen modular aufgebaute Angebote vor, mit denen der durchaus komplexe Lehrstoff künftig vermittelt werden kann. Studierende der Fachhochschulen Köln, Potsdam und Leipzig sowie der FH Ostschweiz in Chur beteiligen sich aktuell an der inhaltlichen Entwicklung von eLearning-Tutorials zu verschiedenen Themenfeldern der Langzeitarchivierung digitaler Objekte.

Parallel dazu es gibt weitere Qualifizierungsangebote: So findet im Juni 2008 die dritte nestor School statt, eine mehrtägige Seminarreihe, zu der wieder bedeutende Experten als Referenten gewonnen wurden. Den Teilnehmern wird hier ein grundsätzliches Verständnis der digitalen Langzeitarchivierung nebst Lösungsmöglichkeiten für spezielle Fragestellungen vermittelt. Ebenfalls im Juni wird auch das nestor-Handbuch, die aktualisierte „Kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung“ sowohl unter Open Access-Bedingungen als auch in Druckform vorliegen.

„Wir wünschen uns, dass sich auch das nestor-Handbuch an den Hochschulen etabliert“, so Dr. Heike Neuroth, Leiterin Research & Development bei der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. „Je mehr Menschen dieses auch für die Wirtschaft so wichtige Thema kennen lernen, desto eher werden wir praktisch anwendbare Lösungen für die drängenden Probleme der langfristigen Bewahrung unseres digitalen kulturellen Erbes finden.“

Das Kompetenznetzwerk nestor

nestor ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderter Projektzusammenschluss von derzeit sieben institutionellen Partnern: die Deutsche Nationalbibliothek, die Bayerische Staatsbibliothek, das Bundesarchiv, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek der Georg-August Universität, das Institut für Museumsforschung sowie die Fernuniversität Hagen.

nestor bündelt die deutschen Kompetenzen auf dem Gebiet der Langzeitarchivierung digitaler Ressourcen. Ziel von nestor ist der Aufbau einer dauerhaften Organisationsform für alle Belange der Langzeitarchivierung sowie nationale und internationale Abstimmungen und Aufgabenteilungen. Eine weitere, wichtige Aufgabe ist es, die Öffentlichkeit über die Bedeutung der Bewahrung unseres digitalen kulturellen Erbes zu informieren und aufzuklären.

Weitere Informationen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

5.136 Zeichen - Beleg erbeten

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung

Dr. Heike Neuroth c/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Papendiek 14, D - 37073 Göttingen
Tel.: +49 - 551 - 39 - 7700
E-mail: neuroth@sub.uni-goettingen.de

Projektkoordination nestor

Natascha Schumann c/o Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1, D - 60322 Frankfurt
Tel.: +49 - 69 - 1525 - 1141
Fax: +49 - 69 - 1525 - 1010
E-mail: n.schumann@d-nb.de
www.langzeitarchivierung.de

Pressebüro nestor c/o COMMON GmbH

Hamburger Allee 45, D - 60486 Frankfurt
Tel.: +49 - 69 - 71 91 04 - 66
Fax: +49 - 69 - 71 91 04 - 73
Ansprechpartner: Stephan Ahlf
E-mail: presse@common.de